



EMOTIKON-Projekt

Hintergründe – Vorgehen – Ergebnisse



EMOTIKON – Studie (2006-2010)

„Interdisziplinäre **E**valuierung der **mot**orischen Leistungsfähigkeit und des Gesundheitszustandes **im K**ontext sportlicher Eignung und Effizienz des Sportunterrichts von GrundschülerInnen im Land Brandenburg“

I Hintergrund

„Lebensweltliche Dynamik“ & „Pilot-Studie 2006-2010“

II Konzept

Kooperationsgedanke – Methodik – Umsetzung

III Ergebnisse

3-Jahres-Trendaussagen

IV Fazit & Perspektiven

Erkenntnisse (Theorie-Praxis-Divergenz)

Ansatzpunkte für den (Nachwuchs-)Leistungssport

Fokus TALENT

Rückgang körperlicher
Leistungsfähigkeit

Unbefriedigende Ergebnisse
Olympia 2000

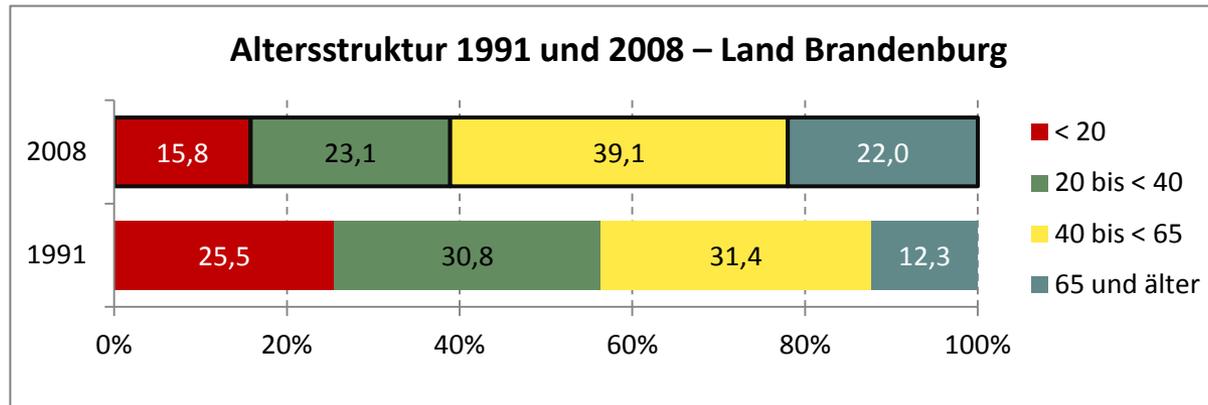
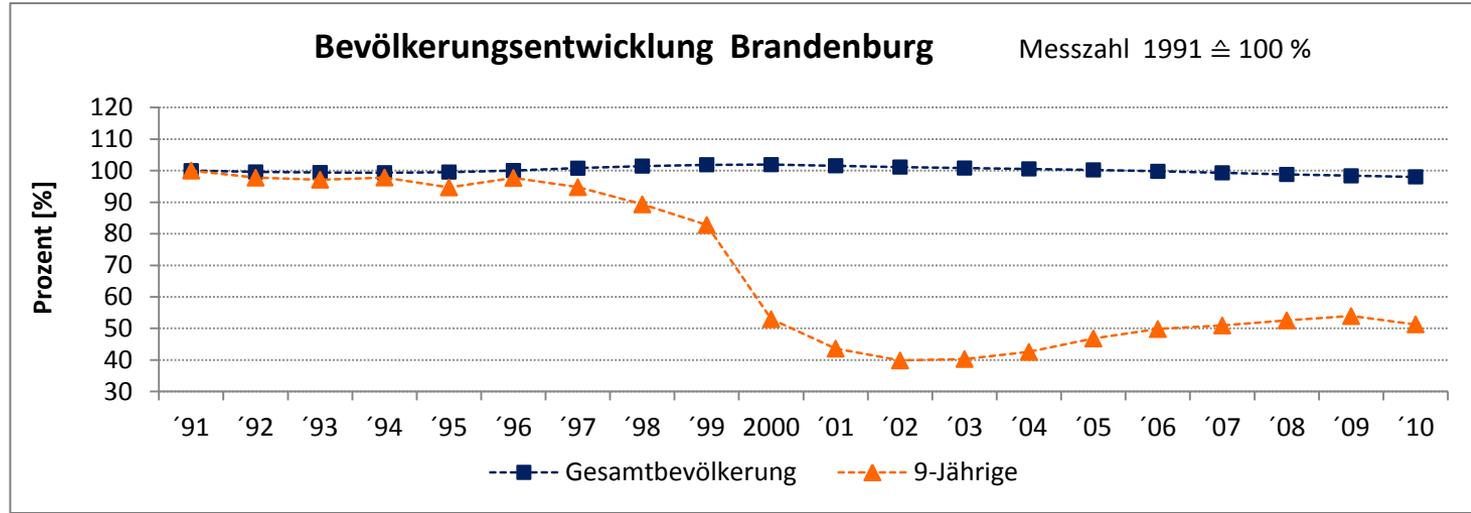
Fehlende systematische
Talentsuche in der 1. Förderphase

**Negativeinflüsse auf die
Talentsichtung / Nachwuchsgewinnung in der Primarstufe
– EFFEKTIVITÄTSPOTENTIAL –**

Zunehmende Offerten zur
Freizeitgestaltung

kulturelles Verständnis zum Wert
von Leistungen

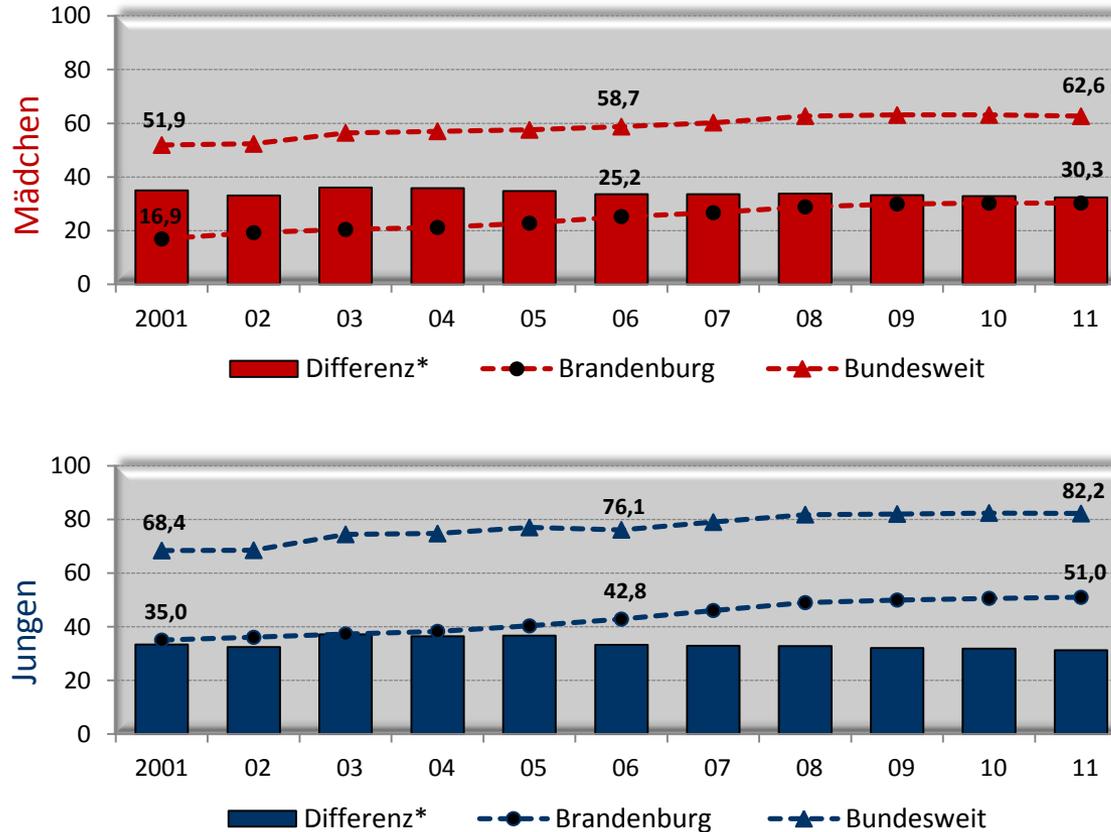
Demographische Entwicklung
Wende-Geburten-Einbruch



U20-Bundesdurchschnitt
21,7%

Quelle: Wick, Ohlert & Golle (im Druck), Daten des Statistischen Bundesamtes

SV-Organisationsgrad [%] in der Altersklasse 7 - 14



* **Differenz** = positiver Differenzbetrag des Bundesweiten Werts zum Brandenburgischen Vergleichswert

Quelle: Wick, Ohlert & Golle (im Druck), Daten des statistischen Bundesamtes

Auftragsarbeit (Stark, Leipzig 2001) vom LSB Brandenburg über

Programm zur „Ermittlung sportlich begabter Schüler/innen anhand von Wettkampfergebnissen Brandenburgischer Grundschulen (3. Klasse)“

➤ Sportartspezifisch / Schwerpunktsportarten im Land BB

Testitems:

50-m-Sprint

Vollballstoß (1kg) re/li

Dreierhopp re/li

Rumpfvorbeuge

Sternlauf

9-min-Lauf

Talentrichtung		AL	ZL
1	LASS1	50-m-Lauf	MK-Richtwert
	LASS2	50-m-Lauf	Sternlauf \leq MW & 3er-Hopp \geq MW
	LASS3	3er-Hopp	MK-Richtwert
	LASS4	3er-Hopp	Sternlauf \leq MW & 50-m-Lauf \leq MW
2	LAWS1	Vollball	MK-Richtwert
	LAWS2	Vollball	50-m-Lauf \leq MW
	LAWS3	Vollball	3er-Hopp \geq MW
3	KARU1	Vollball	MK-Richtwert
	KARU2	Vollball	9-min-Lauf \geq MW
4	RADLALA1	9-min-Lauf	MK-Richtwert
	RADLALA2	9-min-Lauf	50-m-Lauf \leq MW
5	FUHA1	Sternlauf	MK-Richtwert
	FUHA2	Sternlauf	Vollball \geq MW
	FUHA3	Sternlauf	50-m-Lauf \leq MW & 9-min-Lauf \geq MW
6	ZK1	Vollball & 3er-Hopp	Sternlauf \leq MW & 9-min-Lauf \geq MW
	ZK2	MK-Richtwert \geq MK+25%	Sternlauf \leq MW & 9-min-Lauf \geq MW
7	GK	Vollball	MK-Richtwert \geq MK + 15%

Talentrichtungen

- (1) Leichtathletik Sprint und Sprung
- (2) Leichtathletik Wurf und -Stoß
- (3) Kanu-Rennsport & Rudern
- (4) Radsport Straße / Bahn, LA Lauf
- (5) Fußball / Handball
- (6) Zweikampf (Boxen, Judo, Ringen)
- (7) Gewichtheben & Kraftsport

AL: \geq Median + 20%*

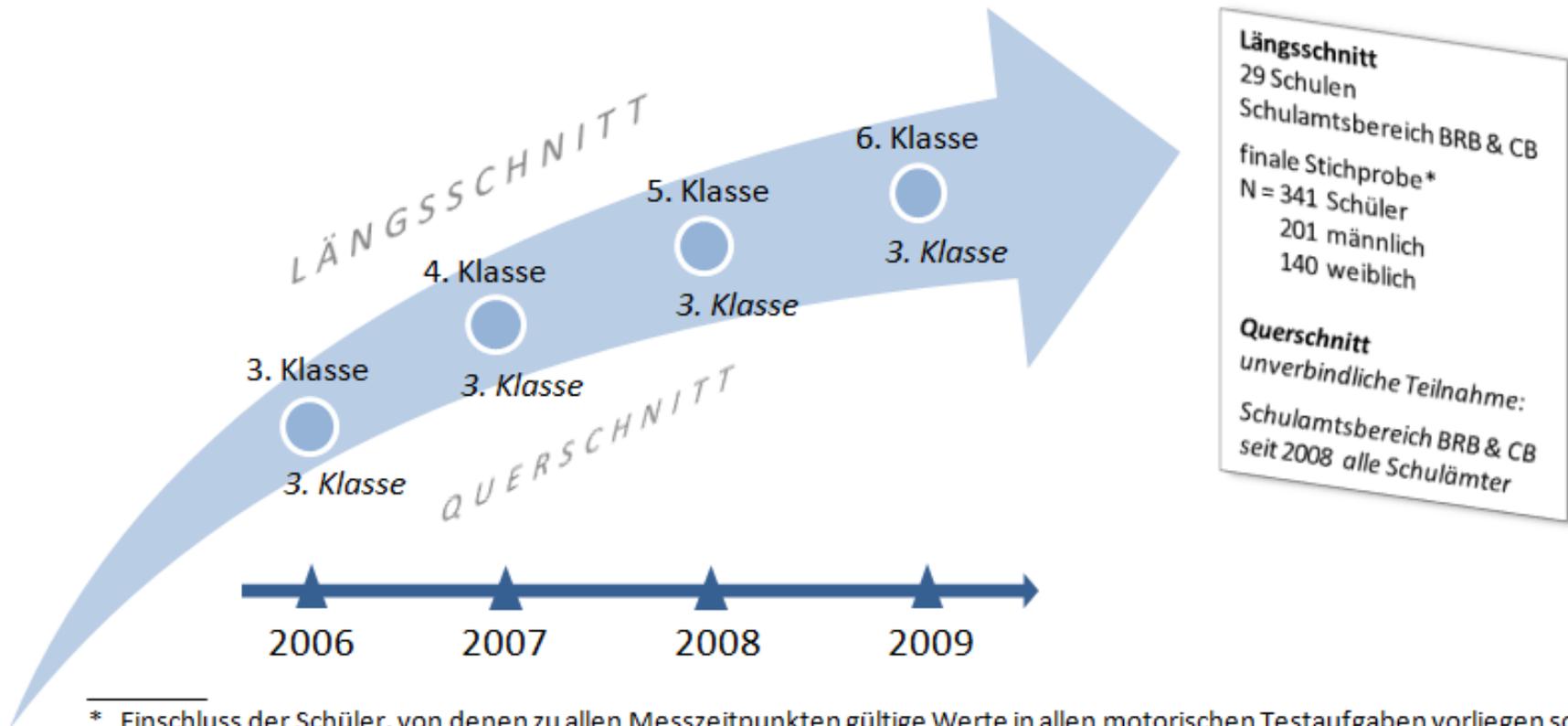
ZL: \geq Median oder \geq Mehrkampfrichtwert

MK-Richtwert = Mehrkampfrichtwert (vgl. „Gesamtscore“)

*...projektinterne Erhöhung von 15 auf 20% aufgrund zu hoher Talent-Fallzahlen

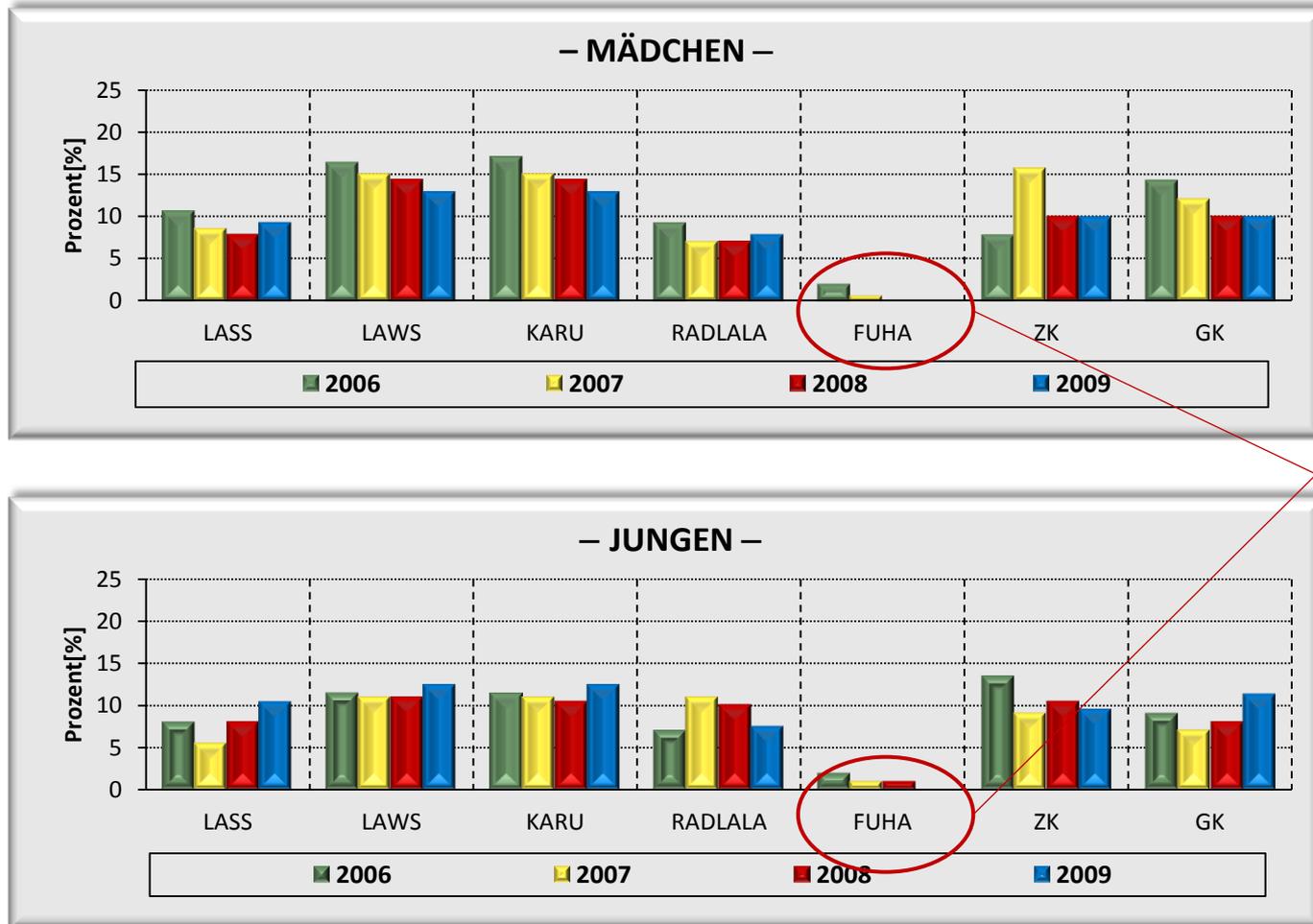


Wissenschaftliche Evaluierung des Programms

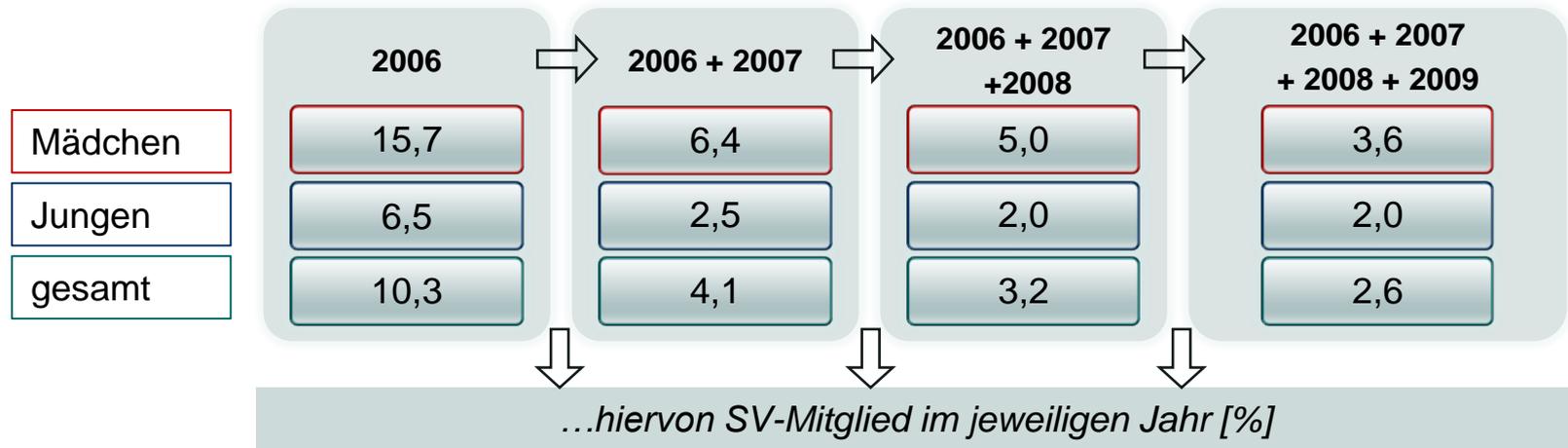


* Einschluss der Schüler, von denen zu allen Messzeitpunkten gültige Werte in allen motorischen Testaufgaben vorliegen sowie mind. zu 3 Messzeitpunkten Daten zur *Konstitution, Befragung zum Sportunterricht* und *Belastungserfassung über 1 Woche*.

Talentrichtungen: Verteilung und Verlauf

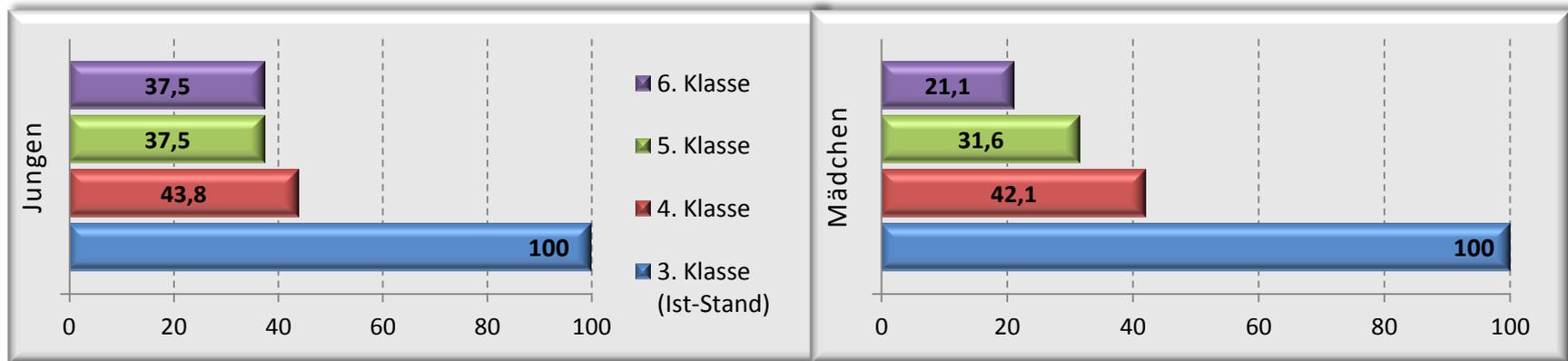


Talentstabilität [%]



- ✓ Mit zunehmenden Alter Manifestierung der wiederholten Talent assoziierten Leistungen mit einer Sportvereinsmitgliedschaft.
- ✓ Kein stat. bedeutsamer Zusammenhang zwischen Talentstabilität und SV-Mitgliedschaft.
- ✓ Durchschnittlich waren *nur* 58% der Talente Sportvereinsmitglieder (w: 54% / m: 61%). Der Maximalanteil betrug 72,% (Jungen 2009).

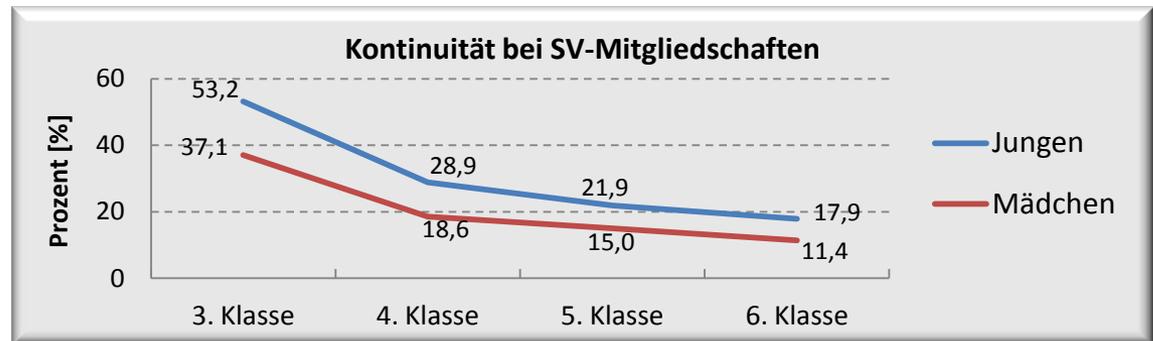
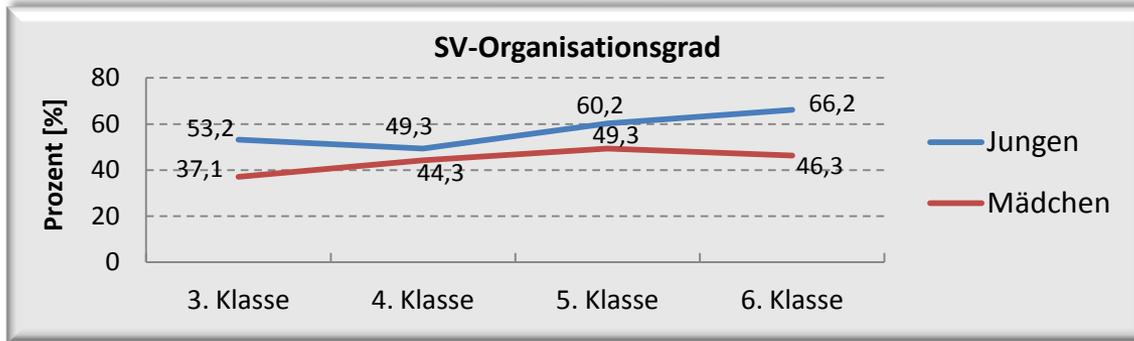
Talentstabilität [%] – MULTITALENT*



* **MULTITALENT**... in allen Testitems Leistung über dem Mittelwert.

FAKTEN zur Leistungsstabilität in den Fähigkeitsbereichen („10% Beste“)

- ✓ nach einem Jahr generell ~ 50% Regression
- ✓ höchste Talentstabilität in der Schnellkraft-Fähigkeit (33%)
- ✓ minimale Talentstabilität in der Ausdauerfähigkeit (6%)
- ✓ KEINE geschlechtsspezifischen Unterschiede!



- ✓ mit zunehmenden Alter steigen die Organisationsgrade
- ✓ ca. die Hälfte der Drittklässler geben jedoch innerhalb eines Jahres ihre Mitgliedschaft auf

Einfluss des Habitus auf die Leistungsfähigkeit

Signifikante* leistungsbeeinflussende Unterschiede der Talente zur Gesamtkohorte - **Jungen**

Fähigkeitsbereich	Körperhöhe	Körpergewicht	Alter
Schnelligkeit		↓ 4. Klasse	↑ 5. Klasse
Kraft Arme	↑ 3. bis 6. Klasse	↑ 3., 5. & 6. Klasse	↑ 5. Klasse
Kraft Beine	↑ 3. & 6. Klasse		↑ 6. Klasse
Beweglichkeit	↓ 6. Klasse	↑ 6. Klasse	
Koordination unter Zeitdruck			
Ausdauer	↓ 3. bis 6. Klasse		
Gesamtleistung „Multitalent“			
Talentstabilität			
Ausgangspunkt 3.Klasse	↑ Kraft Arme & Beine	↑ Kraft Arme	
6. Klasse	↑ Kraft Arme & Beine		

* Bezogen auf den Mittelwertvergleich

Signifikante* leistungsbeeinflussende Unterschiede der Talente zur Gesamtkohorte - **Mädchen**

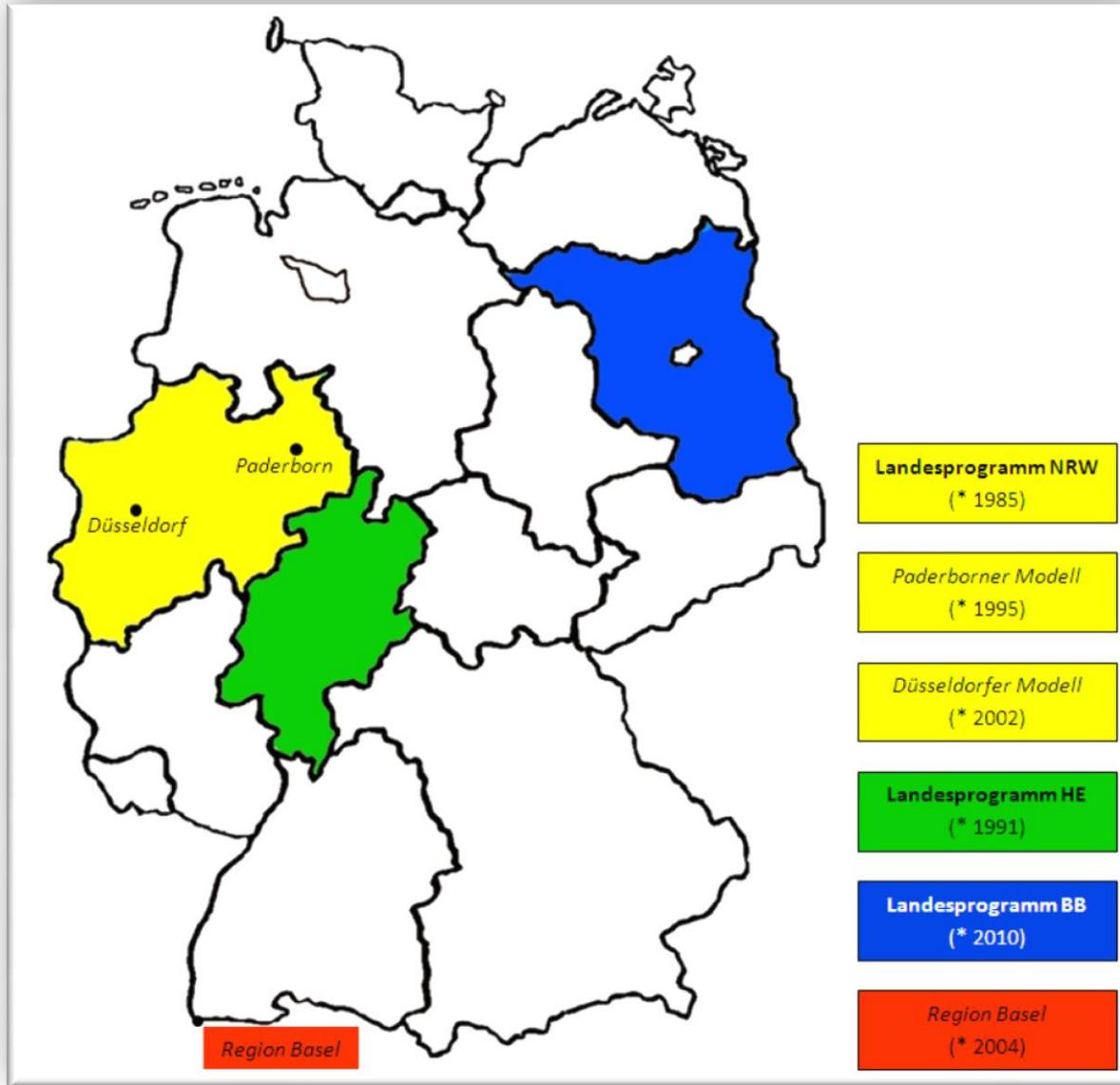
Fähigkeitsbereich	Körperhöhe	Körpergewicht	Alter
Schnelligkeit			
Kraft Arme	↑ 4. bis 6. Klasse	↑ 5. Klasse	
Kraft Beine	↑ 4. Klasse		
Beweglichkeit	↓ 6. Klasse	↑ 6. Klasse	
Koordination unter Zeitdruck			
Ausdauer	↑ 6. Klasse	↓ 3. & 4. Klasse	
Gesamtleistung „Multitalent“			↑ 3. Klasse
Talentstabilität			
Ausgangspunkt 3.Klasse	↑Kraft Beine, ↓ Ausdauer	↓ Ausdauer	↑ Beweglichkeit
6. Klasse	↑ Kraft Beine, ↓ Ausdauer	↓ Ausdauer	

* Bezogen auf den Mittelwertvergleich

Erkenntnisse & Konsequenzen

- Testinstrumente waren nicht ökonomisch und altersgerecht!
- Talentstabilität konnte nur in Ansätzen belegt werden!
- Definition von sportartspezifischen Talentrichtungen in dieser Altersstufe ist wissenschaftlich nicht seriös!
- Durchschnittlich waren ca. 40 % der diagnostizierten „Talente“ keine Sportvereinsmitglieder! (Anteil bei den Mädchen noch höher)
- Körperbauliche Faktoren waren in dieser Altersspanne (9. bis 12. Lebensjahr) nur unwesentlich leistungsbestimmend!

- Modifizierung der Testitems und der Bestimmung von „Talenten“





II KONZEPT



SCHULE

- Schulauftrag „Recht auf Bildung & individuelle Förderung“
- Evaluation zur Qualitätssicherung und -entwicklung



SPORT

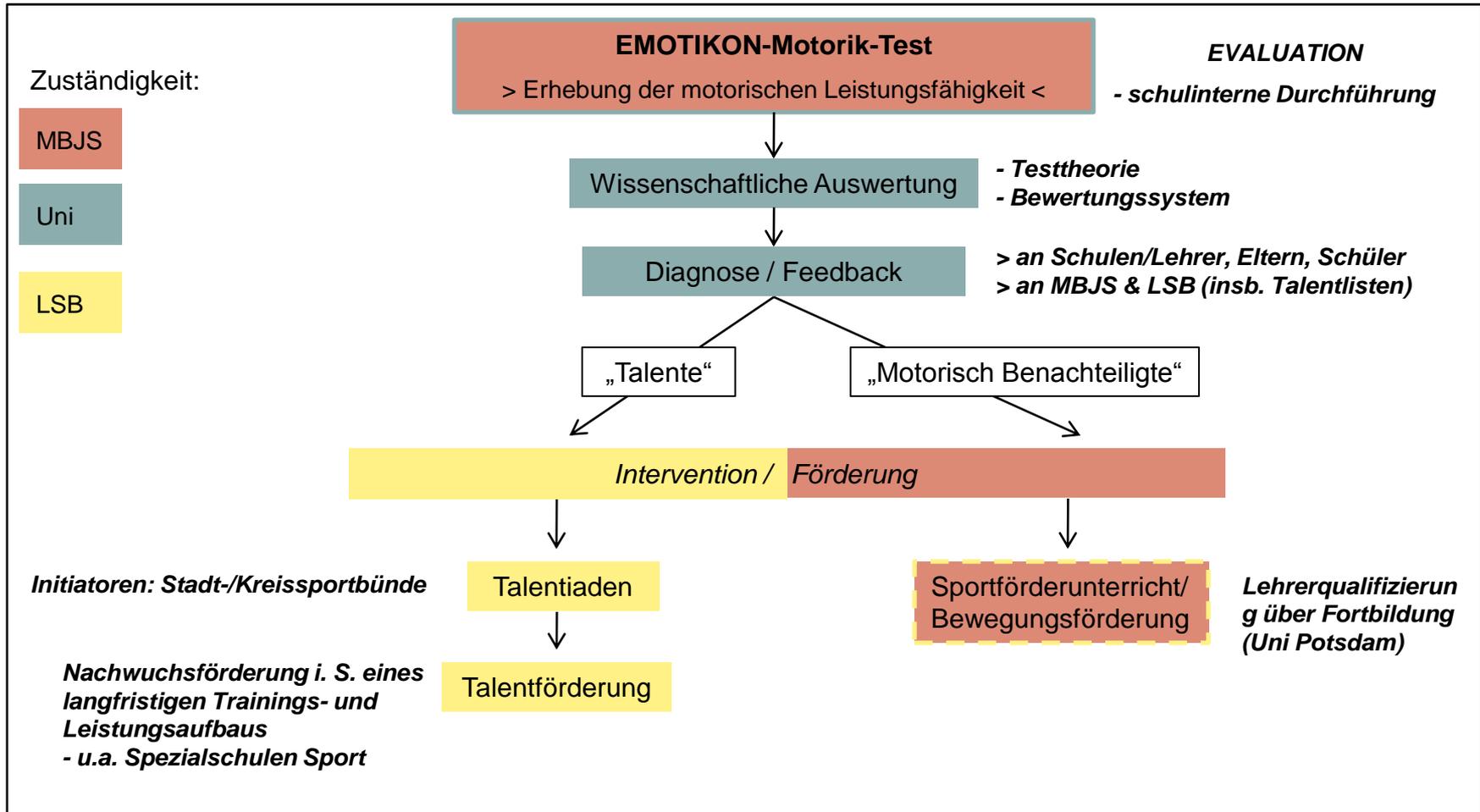
- „Talentsichtung“ & Nachwuchsgewinnung
- Sportbetonte Grundschulen, Kooperation Ganztagschule

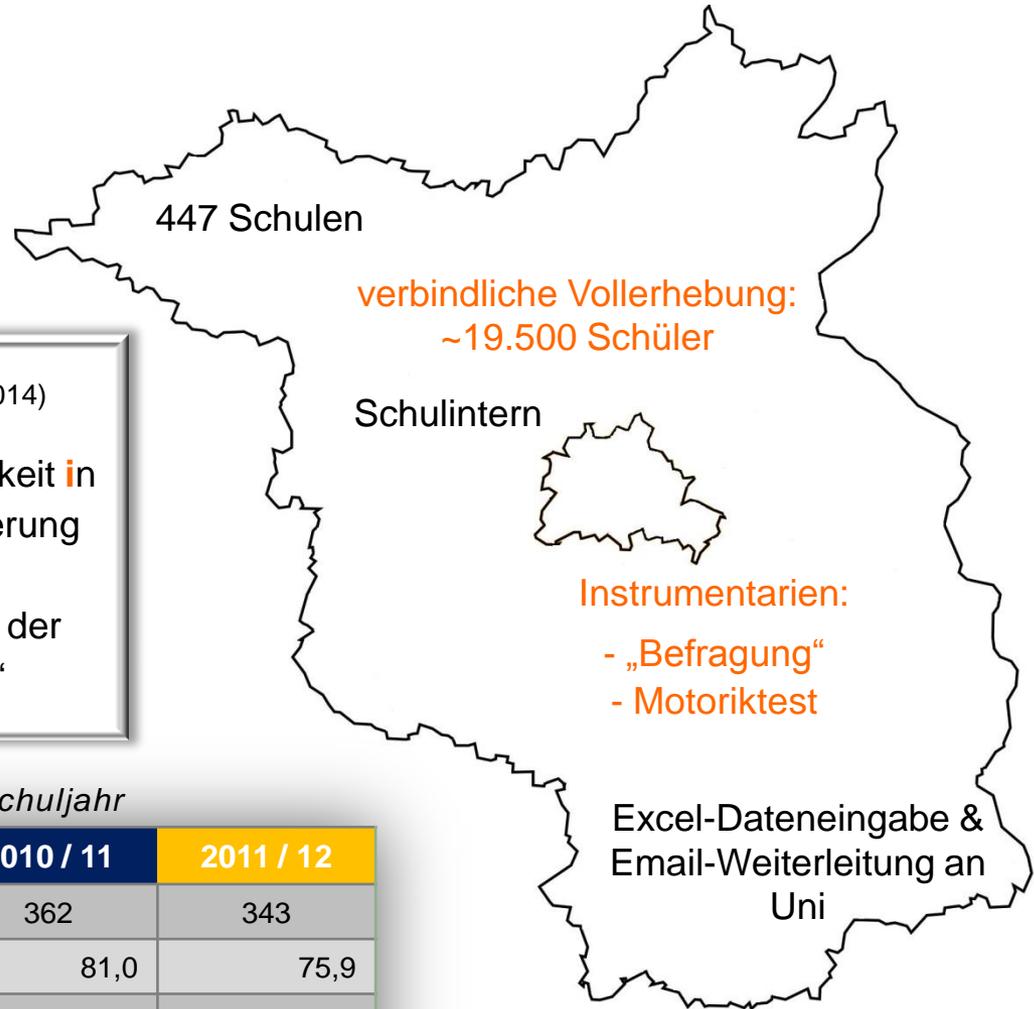


WISSENSCHAFT

- Tendaussagen im Kontext lebensweltlicher Dynamik
- Bereicherung forschungsbasierter Lehre (insb. im Lehramt)

Strukturmodell EMOTIKON-Grundschulsport



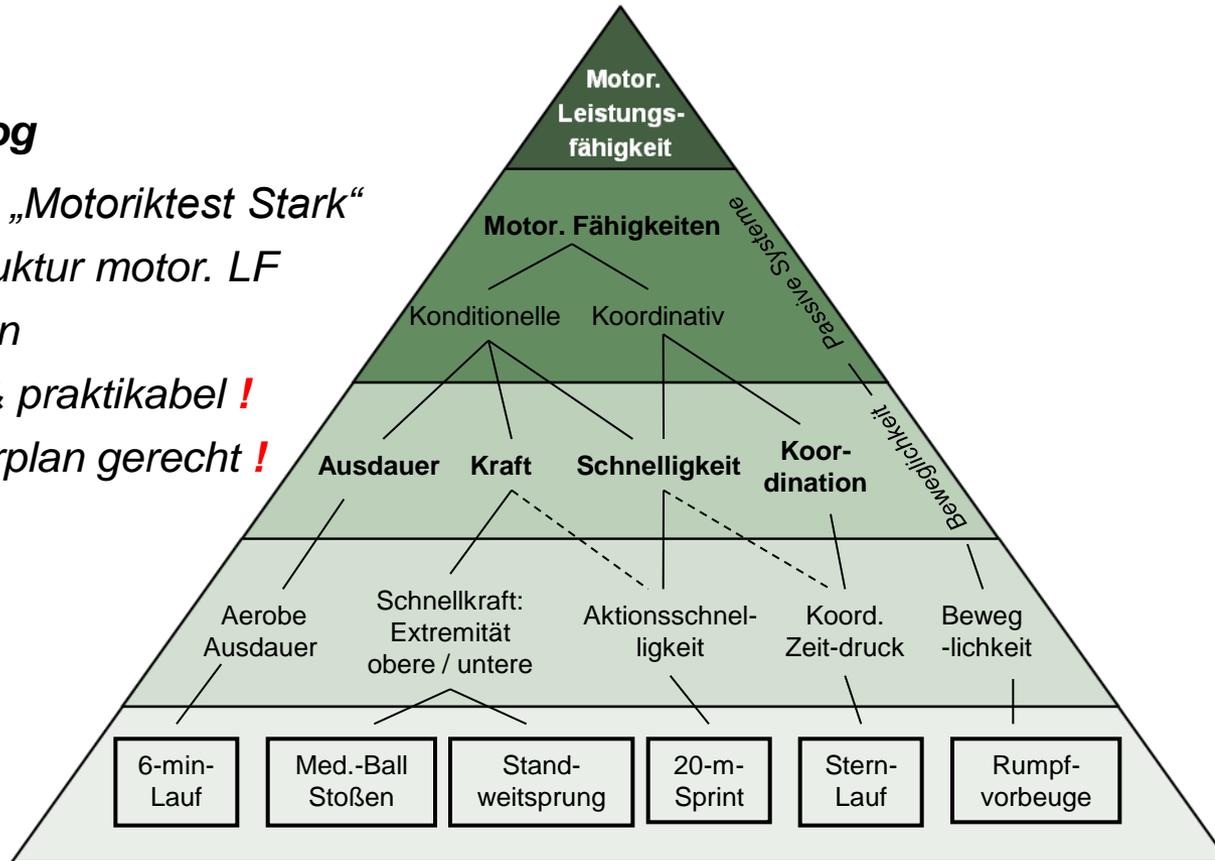


EMOTIKON-Grundschulsport (2010 - 2014)
 „Erfassung der motorischen Leistungsfähigkeit in der JST 3 zur kontinuierlichen Evaluierung des Sportunterrichts und einer diagnosebasierten Systematisierung der Sport- und Bewegungsförderung“

RÜCKLAUF	Schuljahr		
	2009 / 10	2010 / 11	2011 / 12
Schulen	390	362	343
%-ualer Rücklauf	87,4	81,0	75,9
Fallzahlen	14.353	13.520	12.501
[N] Berechnungen	11.816	11.799	10.496

Kriterienkatalog

- Anlehnung an „Motoriktest Stark“
- komplexe Struktur motor. LF
- Basisaufgaben
- ökonomisch & praktikabel !
- alters- u- Lehrplan gerecht !



EMOTIKON-Motorik-Test



vgl. DMT 6-18

vgl. KATS-K

vgl. Voigt / Naul (1990)

Bewegungswissenschaftliche Systematisierung des EMT s auf Grundlage der Differenzierung motorischer Leistungsfähigkeit (nach Bös, 2001)



TALENT - Klassifizierung

(Bewertung entsprechend alters- und geschlechtshomogener Norm)

„Multitalent“

In **allen Items** Leistungen
über dem **Mittelwert**

„Fähigkeitstalent“ !

in **einem Item** Leistung im
Bereich der **besten 3%**



TALENTVERTEILUNG [%]

(Mädchen / Jungen)

Schuljahr	2009 / 10	2010 / 11	2011 / 12
Multitalent	8,4 (8,5 / 8,4)	8,9 (8,2 / 9,5)	9,4 (8,2 / 10,5)
Fähigkeitstalent	13,6 (13,2 / 13,9)	15,9 (15,6 / 16,2)	12,8 (12,8 / 12,7)
Gesamt (Multi- und/ oder Fähigkeitstalent)	18,4 (17,9 / 18,8)	20,6 (20,0 / 21,2)	18,7 (17,8 / 19,5)
Gesamt-Fallzahl [N]	2640	2785	2337

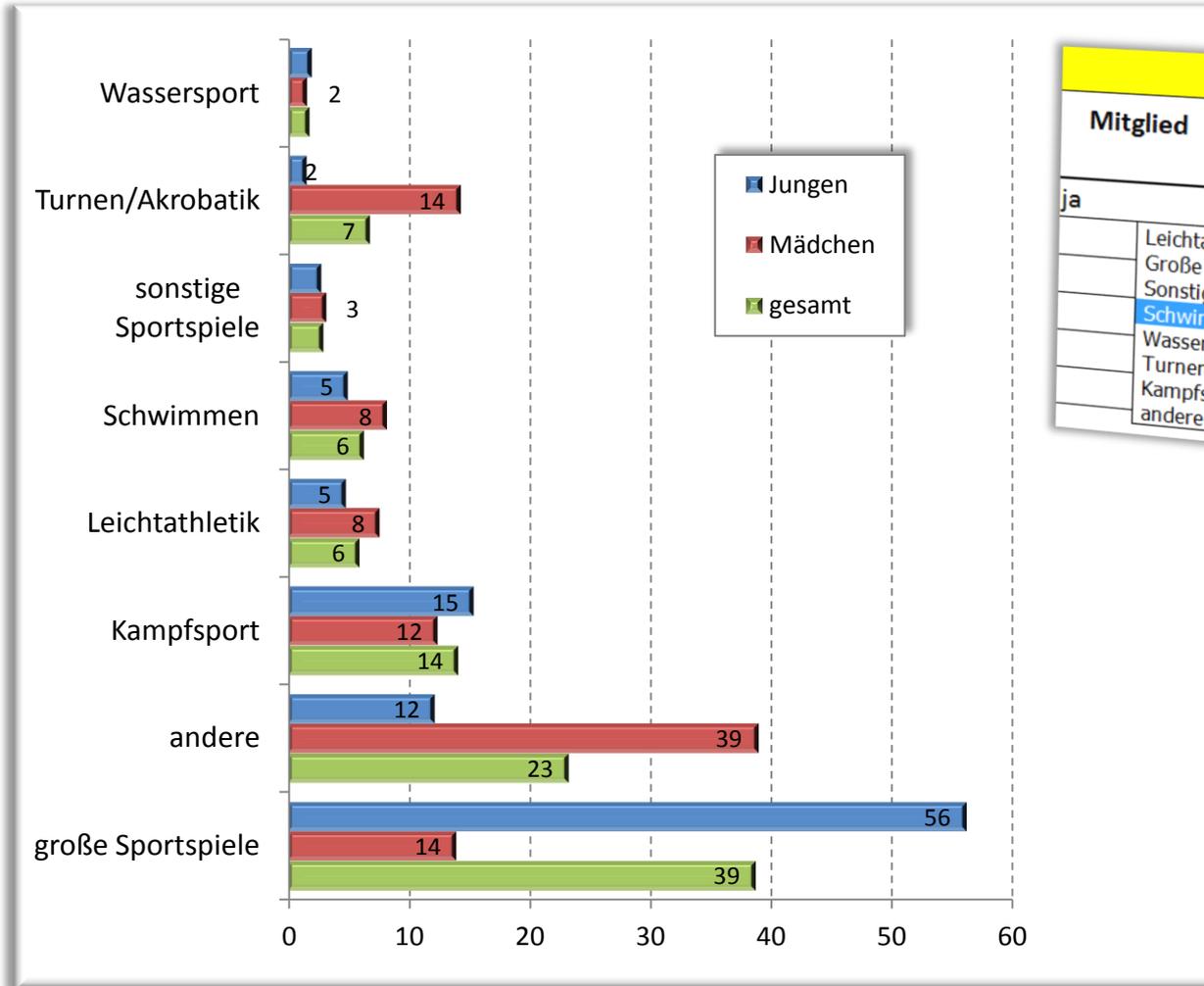
III ERGEBNISSE

SV-Organisationsgrad [%]

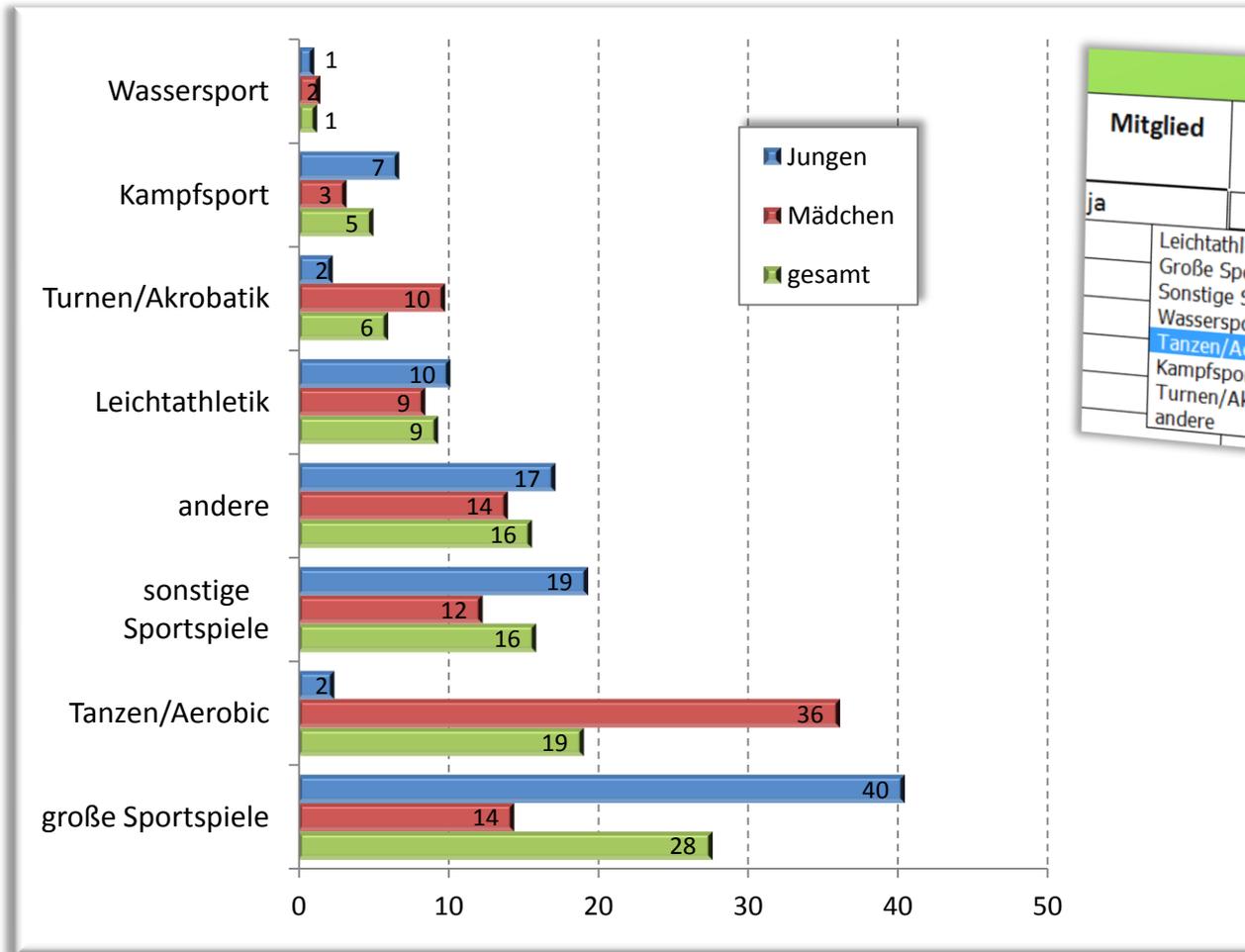
<i>Schuljahr</i>	2009 / 10	2010 / 11	2011 / 12
Mädchen	36,3	36,6	36,4
Jungen	49,3	50,5	51,3
Gesamt	42,9	43,7	44,1

AG-Organisationsgrad [%]

<i>Schuljahr</i>	2009 / 10	2010 / 11	2011 / 12
Mädchen	32,6	28,4	31,2
Jungen	30,1	28,3	30,2
Gesamt	31,3	28,4	30,7

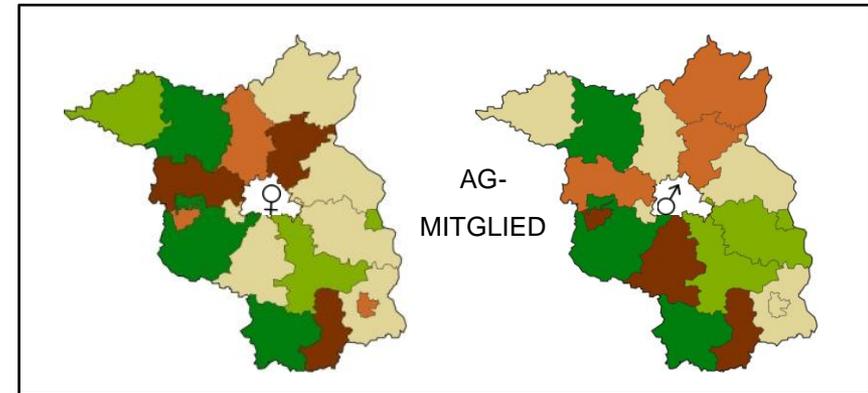
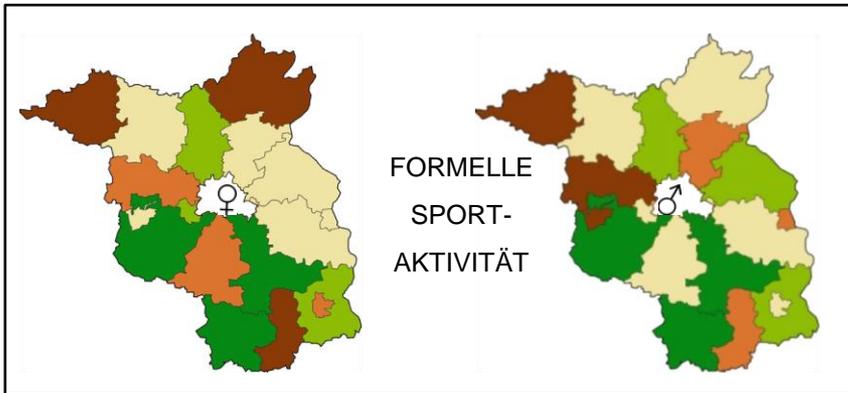
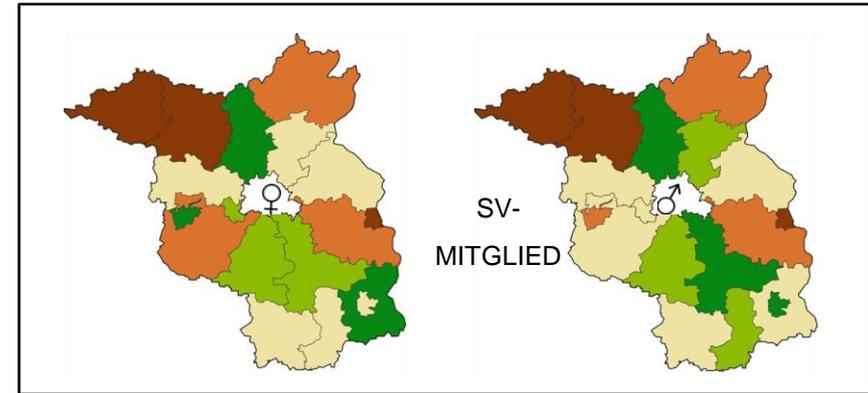
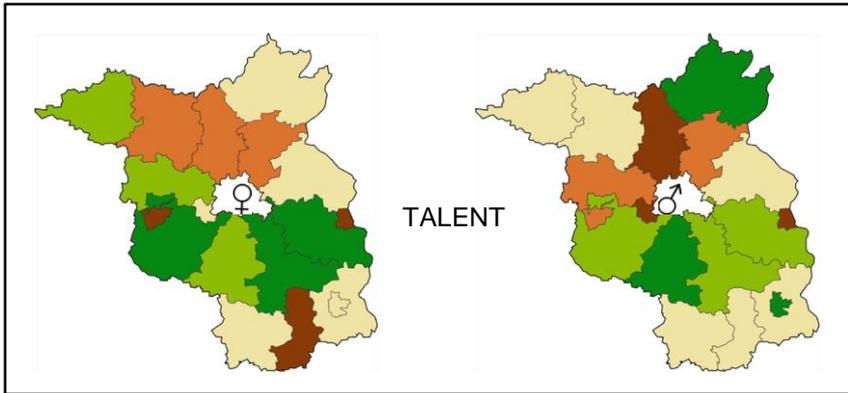


Mitglied Sportverein		
Mitglied	Sportart 1	Sportart 2
ja		
	Leichtathletik	
	Große Sportspiele*	
	Sonstige Spiele	
	Schwimmen	
	Wassersport	
	Turnen/Akrobatik	
	Kampfsport	
	andere	

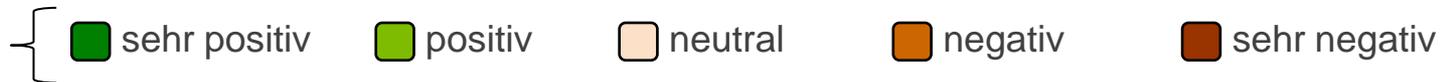


Mitglied Sport-AG		
Mitglied	Sportart 1	Sportart 2
ja		
	Leichtathletik	
	Große Sportspiele*	
	Sonstige Spiele	
	Wassersport	
	Tanzen/Aerobic	
	Kampfsport	
	Turnen/Akrobatik	
	andere	

Gegenüberstellung einzelner Analysefaktoren im soziodemographischen Kontext (Schuljahr 2010/11)



Bezogen auf den Durchschnitt



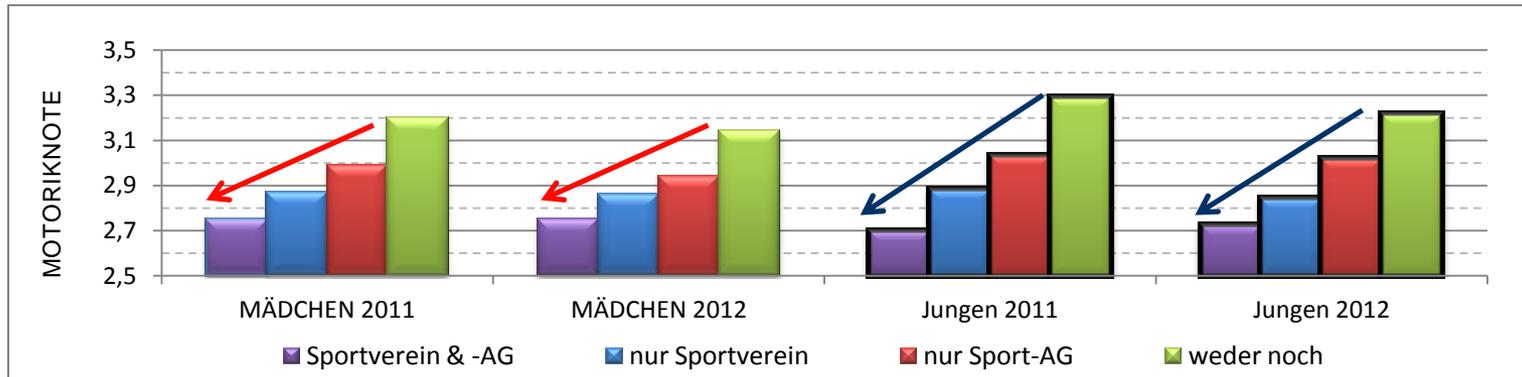


Abb. 1 **Vergleich zum Status der Sportpartizipation und der motorischen Fitness**
– 2011 und 2012; *geschlechtsspezifisch*

- ✓ Je „quantitativ höher“ der sportliche Organisationsgrad, umso besser ist die motorische Leistungsfähigkeit
- ✓ Das Leistungsgefälle zwischen sportlich Organisierten und nicht Organisierten ist bei den Jungen noch stärker ausgeprägt
- ✓ Bereits eine (1x -wöchentliche) Teilnahme an einer Sport-AG hat einen positiven Einfluss auf die Fitness

Anmerkung: Alle Ergebnisaussagen sind statistisch bedeutsam ($p < .05$).

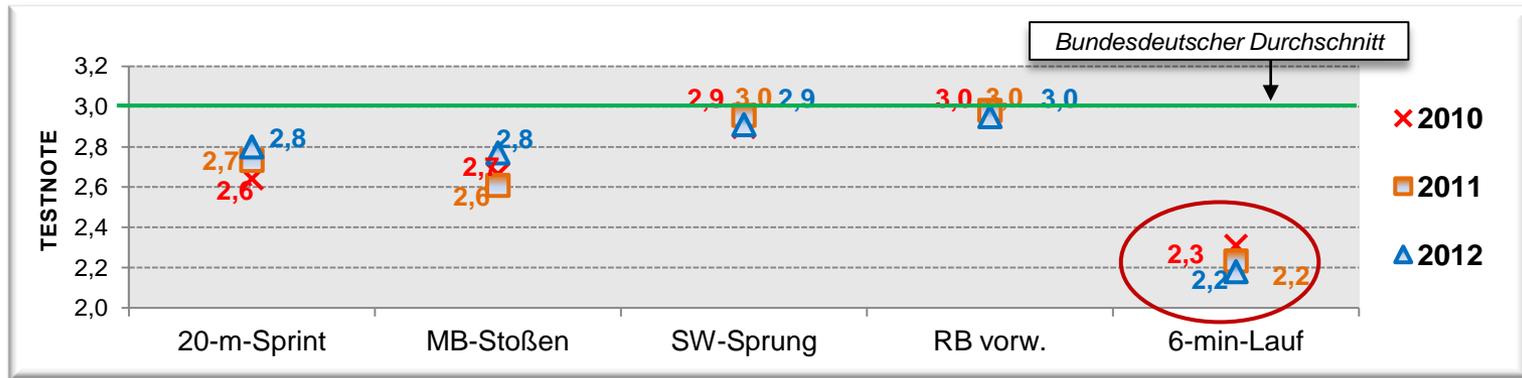


Abb. 2 Vergleich Brandenburger Leistungen mit Bundesdeutschen Referenzwerten – 2010-2012 (alters- und geschlechtsspezifische Referenzwerte nach DMT 6-18* & KATS-K**).

- Große Homogenität der Ergebnisse zwischen den Evaluationen!
 - ✓ Brandenburger Schüler erreichen in allen Testitems **mindestens** die bundesdeutschen Durchschnittsleistungen
 - ✓ Die Ausdauerleistungsfähigkeit der Brandenburger ist im Bundesvergleich deutlich überdurchschnittlich

* **DMT** (2009): Altersbereich 6 – 18 Jahre, ganzjährige Alterseinstufung, z.B. 8 Jahre = 8,00 bis 8,99

** **KATS-K** (2001): Altersbereich nur 6 – 10 Jahre, ganzjährige Alterseinstufung (s. DMT)

Anmerkung: *MB-Stoßen*...Medizinballstoßen; *SW-Sprung*...Standweitsprung; *RB vorw.*...Rumpfvorbeuge.

IV FAZIT & PERSPEKTIVEN

Was kann talentspezifisch geleistet werden?

- Erste Selektion v.a. bei Nicht-SV-Mitgliedern im Kontext der Voraussetzungsschaffung für den Prozess des langfristigen Trainingsaufbaus
- Noch keine sportartbezogene Leistungserhebung sondern treffen einer Vorauswahl über Beurteilung der allg. Basisfähigkeiten Kraft, Schnelligkeit , Ausdauer, *Beweglichkeit*
 - ✓ *Status-Analyse*
- Objektive Merkmals-Fähigkeits-Erfassung
-

